



Health on Top V

Der Gesundheitskongress auf dem Petersberg

Kongress

11. März 2008

Pre-Workshops

10. März 2008

Health on Top V Betriebliches Gesundheitsmanagement im Zeichen der Zeit

- Kennziffern, Praxisaspekte und Examples of good practice
- Stress, Teamwork, Mentales Potential
- Unternehmenskultur
- Führungsverhalten und Gesundheit
- Demographischer Wandel
- Pre-Workshops

Plenumvorträge

- Anselm Bilgri
Finde das rechte Maß – Die Benediktsregel als Richtschnur unternehmerischen Handelns
- Dr. Cay von Fournier
Die 10 Gebote für ein gesundes Unternehmen

Eine gemeinsame
Veranstaltung von



STEIGENBERGER
GRANDHOTEL PETERSBERG
KÖNIGSWINTER · BONN





Health on Top V Betriebliches Gesundheits- management im Zeichen der Zeit

Am 11. März 2008 findet zum 5. Mal der bundesweite Gesundheitskongress Health on Top auf dem Petersberg in Königswinter bei Bonn statt.

SKOLAMED hat Ihnen für diesen Tag wieder eine Vielzahl von interessanten Themen für die Umsetzung des Gesundheitsmanagements zum betrieblichen Nutzen im Kongressprogramm zusammengestellt. Insgesamt 28 Vorträge in fünf Zeitblöcken bieten neben den beiden Plenumvorträgen von Anselm Bilgri und Dr. Cay von Fournier die Möglichkeit, sich kompakt an diesem Tag über neueste Inhalte, Tendenzen und Strategien der Gesundheitsförderung im Hinblick auf eine effektive Personalarbeit zu informieren.

Namhafte Referenten und Unternehmen stellen Ihnen dabei ihr Erfahrungswissen zur Verfügung. Sie erhalten so aus erster Hand einen Überblick über innovative, zukunftsweisende und erfolgreiche Konzepte und Inhalte.

Zusätzlich geben Ihnen sechs Pre-Workshops am Vortag des Kongresses (am 10. März) die Möglichkeit, sich mit einzelnen Themenbereichen vertiefend auseinander zu setzen. Diese Pre-Workshops können Sie sowohl einzeln oder in Kombination mit dem Kongress buchen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den entsprechenden Passagen des Programms.



Schwerpunkthemen des Kongresses

- Kennziffern, Praxisaspekte und Examples of good practice im Gesundheitsmanagement
- Stress, Teamwork, Mentales Potential
- Unternehmenskultur
- Führungsverhalten und Gesundheit
- Demographischer Wandel
- sowie Diagnostik- und Praxisanteile im Ausstellungsbereich

Der Kongress bietet Ihnen die Möglichkeit, interessante Bausteine der Gesundheitsförderung in Theorie und Praxis aktiv kennen zu lernen und mit den Referenten und Teilnehmern im Hinblick auf Lösungsansätze und -strategien für Ihr Unternehmen zu diskutieren.

SKOLAMED und das Grandhotel Petersberg möchten Sie gemeinsam zu dieser Veranstaltung einladen.





Pre-Workshop Übersicht

In sechs jeweils halbtägigen, dem eigentlichen Kongresstag vorgeschalteten Pre-Workshops bietet SKO-LAMED am 10. März 2008 interessierten Teilnehmern die Möglichkeit, einzelne Elemente und Ideen der betrieblichen Gesundheitsförderung noch intensiver als dies im Vortragskonzept des Kongresses möglich ist, kennen zu lernen. Im Einzelnen sind dies:

■ Workshop A

Praxis – Nutzen eines Intranet-Gesundheitsportals am Beispiel von IBM – Zusammenstellung und Nutzung eines Gesundheitsportals in der Praxis

■ Workshop B

Weniger Stress bitte! – Die zentrale Rolle des Stressmanagements für alle Altersgruppen im Unternehmen. Neue Erkenntnisse der Neurobiologie zur Erhaltung der körperlichen und seelischen Gesundheit sowie Motivation und Produktivität

■ Workshop C

Das Individuum im Mittelpunkt – der Dialog mit dem Arbeitsbewältigungsindex

■ Workshop D

Wege zu einem systematischen Gesundheitsmanagement – Von der Beratung zur Umsetzung

■ Workshop E

Augenfitness – Visuellen Stress erkennen und beheben

■ Workshop F

Hohe Fehlzeiten sind eine Lösung – nur für welches Problem? – Ein Interventionskonzept

Die Pre-Workshops sind jeweils nur in Kombination eines Vormittags- und Nachmittagsworkshops als Paket buchbar. Die Rubrik Pre-Workshop in diesem Programm auf Seite 10 informiert Sie über die Inhalte, den Zeitrahmen und die Kosten.



Anselm Bilgri



Dr. Cay von Fournier



Kongressprogramm

Das Programm beginnt um 9.30 Uhr (Einlass: 8.45), endet um 17.00 Uhr und ist eingerahmt von zwei Plenumvorträgen. Die weiteren Vorträge, werden über den Tag hinweg in insgesamt fünf Vortragsblöcken angeboten.

Plenumvorträge

Finde das rechte Maß – Die Benediktsregel als Richtschnur unternehmerischen Handelns

Anselm Bilgri, ehemals Prior im Kloster Andechs. Gesellschafter des Anselm Bilgri – Zentrum für Unternehmenskultur, München

Die 10 Gebote für ein gesundes Unternehmen

Dr. Cay von Fournier, Inhaber und Geschäftsführer des SchmidtColleg, St. Gallen





Kongressvorträge

Kennziffern, Praxisaspekte und Examples of good practice im Gesundheitsmanagement

Kennzahlenbasiertes betriebliches Gesundheitsmanagement

Dr. Uta Walter, Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e.V. (ZWW), Bielefeld

Gesundheitspotentialanalyse – Standortbestimmung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement und Ergebnisse einer bundesweiten Befragung zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Björn Schlüter, SKOLAMED GmbH, Königswinter

Gesundheitsmanagement in der Praxis bei der Daimler AG

Dr. Ralf Franke, Daimler AG, Stuttgart

Gesundheitswochen leicht gemacht

Michael Kaiser, SKOLAMED GmbH, Königswinter

Das Global Pulse Survey der IBM als Beispiel einer Mitarbeiterbefragung zur Arbeitsplatzzufriedenheit und weiterer Kategorien

Patric-Philip Traut, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart

Ohne Probleme besser sehen – Augenfitness: Ein zukunftsweisender Ansatz zur Förderung der Gesundheit bei visueller Beanspruchung am Arbeitsplatz

Sabine Nebendahl, eye-fitness Institut für Sehtraining, Erfstadt

Die dritte Dimension: Körperkoordination / Bodyteamwork® – Gesunde Erfolge für Ihr Unternehmen

Werner Stark, MFT – Multifunktionale Trainingsgeräte GmbH, Guntramsdorf, Österreich



Aus dem Betrieb für den Betrieb – Das betriebliche Gesundheitsmanagement im Gothaer Konzern

Dr. Volkmar Benner, Gothaer Krankenversicherung AG, Köln

Stress, Teamwork, Mentales Potential

Jenseits von Patentrezepten:

Stresskompetenz und Selbstentwicklung

Prof. Dr. Gert Kaluza, GKM Institut für Gesundheitspsychologie, Marburg

Mentales Erfolgstraining – intellektuelles Potenzial ausschöpfen und Leistung verbessern

Dr. Siegfried Lehrl, Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik – Uniklinik Erlangen, Erlangen

Best of Stressmanagement

Dr. Jana Leidenfrost, Diplom Psychologin, Waiblingen

crew-navigation: energize your business

Jürgen Boss, projekt-dialog GmbH, Mannheim

Lebenslanges Lernen! Neues aus der Gehirnforschung für die wichtigste Tugend des Wissenszeitalters

Dr. Sabine Schonert-Hirz, Medizin und Training, Brühl

Gender – Medizin : Frauengesundheit – Männergesundheit und ihre Auswirkungen im Berufsleben

Dr. Ulrike Ullmann, pro familia Beratungsstelle, Karlsruhe

Unternehmenskultur

Wertschöpfung durch Wertschätzung – Unternehmen lernen von Unternehmen

Dr. Rainer Thiehoff, INQA Initiative Neue Qualität der Arbeit, Dortmund



**Familienservice – Work-Life-Balance,
Diversity und Inclusion**

Gisela Erler, pme Familienservice GmbH, Berlin

Väter, ein Gewinn für Unternehmen!

*Hans-Georg Nelles, Väter und Karriere, IMBSE e.V.,
Düsseldorf*

**“Mensch, du bist wichtig!” – Wie Unternehmen den
Gesundheitsfaktor Wertschätzung nutzen können**

Dr. Anne Katrin Matyssek, do care!, Düsseldorf

Führungsverhalten und Gesundheit

**Emotional intelligente Führung –
nachhaltige Erfolge erzielen**

Dr. Albert Ebertzeder, dta international Ltd., München

**Führungskultur ist entscheidend für die Gesund-
heitskultur im Unternehmen – “Gesunde Menschen
führen gesunde Unternehmen”**

*Wilfried E. Mach, Institute for Situational Training + Ser-
vices, Ratingen*

Fairness als Führungsaufgabe

*Jutta Schmidt, Fairness-Stiftung gem. GmbH, Frankfurt
am Main*

**Ist Führung wirklich lernbar? –
Was Pferde dazu flüstern ...**

Dr. Ina Sommermeier, Training und Coaching, Lüneburg

Wie gesund sind Deutschlands Führungskräfte?

Michael Treixler, SKOLAMED GmbH, Königswinter

**Gesundheitsförderliche Führung – Führungskräfte
stärken betriebliche Gesundheitsressourcen**

*Eva Hörwick, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung
gem. GmbH, Nürnberg*



Demographischer Wandel

Demographischer Wandel – Geht es nur um die Älteren?

Christoph Hauke, Flora Ivanova, DGFP Deutsche Gesellschaft für Personalführung GmbH, Düsseldorf

Abschied von der Frühverrentung – Zur Gestaltung des demographischen Wandels in der METRO Group

Dr. Jürgen Pfister, Metro AG, Düsseldorf

Personalentwicklung für das mittlere Lebensalter

Prof. Dr. Erika Regnet, Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Würzburg

„Schatzpflege mit dem Arbeitsfähigkeitskonzept“ – am Beispiel der VHH PVG Unternehmensgruppe in Hamburg

Dr. Jürgen Tempel, Arbeit Alter Wohlbefinden, Hamburg

Pre-Workshops

Die sechs dem Kongress vorgeschalteten Pre-Workshops am 10. März 2008 geben Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, sich intensiver mit einzelnen Themenbereichen der betrieblichen Gesundheitsförderung in Theorie und Praxis beschäftigen zu können.

Workshop A

Praxis – Nutzen eines Intranet-Gesundheitsportals am Beispiel von IBM – Zusammenstellung und Nutzung eines Gesundheitsportals in der Praxis

Zeit: 10.00 – 13.00 Uhr

Referenten: Patric Traut, IBM Deutschland, Stuttgart
Thomas Friedrich, Michael Kaiser,
SKOLAMED, Königswinter



Inhalt:

- Vorstellung des IBM Gesundheitsportals “Your Health”
- Vorstellung der Anwendungen “Faktor Fit” (IBM Deutschland) und “Virtual Fitness Center” (IBM USA) als Beispiel für innovative Anwendungen innerhalb eines Gesundheitsportals
- Erstellung eines unternehmensspezifischen Gesundheitsportals mit Hilfe des SKOLAMED Gesundheitsportalcontents

Workshop B

Weniger Stress, bitte! – Die zentrale Rolle des Stressmanagements für alle Altersgruppen im Unternehmen: Neue Erkenntnisse der Neurobiologie zur Erhaltung körperlicher und seelischer Gesundheit, Motivation und Produktivität

Zeit: 10.00 – 13.00 Uhr

Referentin: Dr. Sabine Schonert-Hirz,
Medizin und Training, Brühl

Inhalt:

- Stress und Gehirn: Auf welchem Wege stabilisiert und stärkt Stressmanagement Gesundheit, Motivation und Produktivität?
- Stressfolgen für das Motivations-, Bindungs- und Angstsystem
- Maßnahmen zur Regulierung der Gehirnsysteme
- Stressmanagement für jedes Alter: Was sollten Führungskräfte beherzigen?
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in verschiedenen Altersgruppen
- Unterstützung für einen guten Start: Was braucht der Nachwuchs?
- Rushhour of Life: Wie unterstützt man Leistungsträger?
- Best Age: Stressmanagement für Mitarbeiter 45+



Workshop C

Das Individuum im Mittelpunkt – der Dialog mit dem Arbeitsbewältigungsindex

Zeit: 10.00 – 13.00 Uhr

Referent: Dr. Jürgen Tempel,
Arbeit Alter Wohlbefinden, Hamburg

Inhalt:

- Einsatz des Arbeitsbewältigungsindex am Beispiel des betriebsärztlichen Dienstes der VHH PVG Unternehmensgruppe (Dr. med. Jutta Schramm, Jürgen Tempel und Peter Schmid-Wiederkehr) – nicht nur zum Aufbau einer Betriebsepidemiologie
- Nutzung des Arbeitsbewältigungsindex zur Strukturierung von Mitarbeitergesprächen und zur Klärung der Fragen:
Was will / soll der Mitarbeiter tun, und was kann das Unternehmen tun, damit der Mitarbeiter so lange wie möglich und so gesund wie möglich im Unternehmen und im Arbeitsleben verbleiben kann?
- Berücksichtigung der Individualität der Beschäftigten bei steigendem Lebensalter und Integration in den Dialogprozess
- Aufzeigen der Verbesserungsmöglichkeiten für eine größere Entfaltung der Eigeninitiative und bessere Beteiligung der Beschäftigten an den betrieblichen Gesundheitsförderungsprozessen

Workshop D

Wege zu einem systematischen Gesundheits- management – Von der Beratung zur Umsetzung

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Referenten: Björn Schlüter, Michael Treixler,
SKOLAMED, Königswinter

Inhalt:

- Der Weg von betrieblicher Gesundheitsförderung zu einem betrieblichen Gesundheitsmanagement



- Betriebliches Gesundheitsmanagement – Warum?
- Wo steht mein Unternehmen/meine Organisation?
Eine Gesundheitspotenzialanalyse als Einstiegs-
voraussetzung in betriebliches Gesundheitsma-
nagement
- Von der Beratung zur Umsetzung: Ein praxis-
orientierter Handlungsleitfaden zur Einführung
eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Beispiele gelungener Konzeptionen im Rahmen
eines betrieblichen Gesundheitsmanagements

Workshop E

Visuellen Stress erkennen und beheben – Wie man mit Verhaltensänderungen unmittelbare Verbesserungen am Arbeitsplatz erreicht

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Referentin: Sabine Nebendahl,
eye-fitness Institut für Sehtraining, Erfstadt

Inhalt:

- Sehstress am Arbeitsplatz – was ist das? –
Einführung anhand von Beispielen aus der
betrieblichen Praxis
- Übersicht über Zusammenhänge zwischen Stress-
problematiken und dem visuellen System
- Das eye-fitness-Konzept zur Behebung von
visuellem Stress
- Tests der Leistungsfähigkeit des visuellen Systems
(Augenfunktionen, Gehirnintegration, Koordination)
- Darstellung von Screeningverfahren
- Übungen zur Selbsterfahrung zum Thema:
„Sehstress“
- Methoden der
Verhaltensprävention für den Mitarbeiter



Workshop F

Hohe Fehlzeiten sind eine Lösung – nur für welches Problem? – Ein Interventionskonzept

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Referent: Dr. Andreas Blume, Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung, Bochum

Inhalt:

- Phase 1: Das Karussell der Schuldzuweisungen, oder die betrieblichen Mythen des Fehlzeitengeschehens (Führungskräfte, Arbeitnehmervertretung, Mitarbeiter, Geschäftsführung)
- Phase 2: Von der Kasuistik zur systematischen Analyse nicht nur der Fehlzeiten (z. B. gescheiterte Maßnahmen, Kosten, Missbräuche, Leistungskultur, Belastungen)
- Phase 3: Ausbalancieren von Veränderungsstrategien (z.B. Verhaltens- / Verhältnisprävention, Positiv- / Negativanreize, Führungs- und Leistungsverhalten)
- Phase 4: Maßnahmenentwicklung und Planung der Wirksamkeitskontrolle

Zeitlicher Rahmen der Pre-Workshops

- 9.45 Uhr Begrüßung / Einleitung
- 10.00 – 13.00 Uhr Pre-Workshop A – C
- 13.00 – 14.00 Uhr Mittagsbuffet
- 14.00 – 17.00 Uhr Pre-Workshop D – F
- 17.00 – 18.00 Uhr Moderierte Podiumsdiskussion: Diskussion der Workshop-ergebnisse
- ab ca. 18.00 Uhr Abendessen

Leistungen

- Teilnahme an den genannten Programmpunkten
- Workshopunterlagen / Handouts
- Mittagsbuffet, Abendessen und Tagungsgetränke



Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um möglichst frühzeitige Anmeldung.

Buchung: Die Workshops sind ausschließlich in einem Paket aus jeweils einem Vormittags- und einem Nachmittagsworkshop zu buchen. Die Workshops A – C finden vormittags von 10.00 – 13.00 Uhr statt, die Workshops D – F von 14.00 – 17.00 Uhr.

Organisatorisches

Veranstaltungsdaten

11. März 2008 Kongress
10. März 2008 Pre-Workshops



Kosten

■ Kongress (<i>inkl. Handout, Mittagsbuffet, Tagungsgetränke etc.</i>)	290 €
■ Pre-Workshop Paket (<i>wie beschrieben</i>)	320 €
■ Teilnahme am Kongress + Pre-Workshop-Paket	580 €
■ Teilnahme am Kongress + Pre-Workshop- + Übernachtungs-Paket (<i>1 Übernachtung EZ im Grandhotel Petersberg vom 10. – 11.03.2008</i>)	740 €
■ Teilnahme am Kongress + Pre-Workshop- + Übernachtungs-Paket (<i>2 Übernachtungen EZ im Grandhotel Petersberg vom 9. – 11.03.2007</i>)	880 €

Für Übernachtungen in Kombination von Kongress und Pre-Workshops sind die o.g. Pakete buchbar. Für Übernachtungen ausschließlich im Zusammenhang mit dem Kongress möchten wir Sie bitten, mit den nachstehend aufgeführten Hotels direkt Kontakt aufzunehmen.



Übernachtungsmöglichkeiten

Unter dem Stichwort „SKOLAMED“ halten nachstehend aufgeführte Hotels Zimmer für Sie bereit. Bitte wenden Sie sich an die angegebenen Telefonnummern:

Grandhotel Petersberg

Telefon (02223) 740 www.steigenberger.de

Maritim Hotel, Königswinter

Telefon (02223) 7070 www.maritim.de

Maritim Hotel, Bonn

Telefon (0228) 81080 www.maritim.de

Rheinhotel Dreesen, Bonn

Telefon (0228) 82020 www.rheinhoteldreesen.de

Hotel Avendi, Bad Honnef

Telefon (02224) 1890 www.avendi.de

Zeitraumen

Kongress: 9.30 – 17.00 Uhr (8.45 Uhr Einlass)

Pre-Workshops: 9.45 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsort

Steigenberger Grandhotel Petersberg,
Petersberg, 53639 Königswinter

Kongressmanagement

Malte Klemusch

Kongresskoordination

Tanja Soest, Telefon (02223) 2983-11

Anmeldung

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung beiliegende Antwortkarte oder melden Sie sich im Internet unter folgendem Link <http://www.skolamed.de/hot.php> an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von SKOLAMED umgehend ein Bestätigungsschreiben.



Health on Top

Der Gesundheitskongress
auf dem Petersberg



SKOLAMED GmbH

Petersberg ■ 53639 Königswinter/Bonn
Telefon 02223/2983-0 ■ Telefax 02223/2983-20
E-Mail: skola@skolamed.de ■ www.skolamed.de